

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**VIII Gedichte von Göthe für eine Singstimme mit
Begleitung des Pianoforte**

Klein, Bernhard

Leipzig, [ca. 1820]

No 4. Lebendiges Andenken. Allegretto [Der Liebsten Band und Schleife
rauben]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-4293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-4293)

6 N^o. 4.
Singstimme.

Allegretto

Lebendiges Andenken.

Pianoforte.

Der Liebsten Band u. Schleife rauben, halb mag sie zürnen halb er-
tauben, euch ist es viel, ich will es glauben u. gönne euch solchen Selbstbe-
trag; ein Schleyer, Halstuch,
Strumpfband, Ringe; sind wahrlich keine klei-
nen Dinge, allein mir sind sie nicht ge-
nug, mir
sind sie nicht ge-
nug, *pf poco più moto* le-
bendigen Theil von ih-
rem Le-
ben ihn hat nach lei-
sen, Wie-
der-

stre-ben die Aller-lieb-ste mir ge-ge-ben und jene Herrlichkeit wird nichts, wie lach ich all der Trö-del

waaren, Sie schenkte mir die schönen Haare den Schmuck des schönsten An-ge-sichts,

p sollt ich dich gleich Ge-lieb-te mis-sen, wirst du mir doch nicht ganz entris-sen; zu schau'n; zu tändeln und zu

küssen bleibt die Re liqui-e von dir. *poco più lento* Gleich ist des Haars und mein Ge-schicke, sonst

rallent

buhlten wir mit ei - nem Glücke um sie, *p* jetzt sind wir fern von ihr fern von ihr

a tempo.

fest waren wir an sie ge - hangen, wir streichel - ten die runden Wangen uns lockt und

zog ein süß Ver - langen wir glei - te - ten, wir glei - te - ten zur vol - - lern Brust

p o Ne - ben - buhler frei von Nei - de, du süß Geschenk, du schöne Beute er - inn - re mich er -

inn - re mich an Glück und Lust an Glück und Lust.

No. 5. *Agitato.* Die Sehnsucht

Singstimme

Was zieht mir das Herz so, was zieht mich hinaus und windet und schraubt mich aus Zimmer und Haus wo dort Nun wiegt sich der Ra - ben ge - sel - ti - ger Flug, ich mische mich drun - ter und fol - ge dem Zug. Und Berg Da köm't sie und wandelt; ich ei - le so bald, ein singen - der Vo - gel, zum buschi - gen Wald. Sie wei - Die scheidende Sonne ver - gül - det die Höhn; die sin - nen - de Schö - ne, sie lässt es ge - seh'n. Sie wan / Auf ein - mal erschei'ich, ein glänzen - der Stern; was glänzet da dro - ben! so nah und so fern? „ hast'

Pianoforte

rallent *Lento*

sich die Wolken um Felsen verziehn da möcht ich hin über da möcht ich wohl hin and Ge - mau - er um fit - ti - gen wir; sie wei - let da drunten; ich spä - he nach ihr let und horchet und lächelt mit sich; „ er sin - get so lieblich u. singt es an mich, „ delt am Bache die Wiesen entlang, und fin - ster und finster umschlingt sich der Gang da mit Staunen das Leuchter erblickt; ich lieg dir zu Fü - sen, da bin ich be - glückt.

da möcht ich wohl hin / ich spä - he nach ihr. er singt es an mich. umschlingt sich der Gang. da bin ich be - glückt.